

Bremerhaven, 20. Februar 2025

Das Deutsche Auswandererhaus Bremerhaven

Seine eindrucksvolle Ausstellung, eine einmalige Sammlung zur Migrationsgeschichte und die markante Architektur machen das Deutsche Auswandererhaus in Bremerhaven seit 20 Jahren zu einem Ort des Erlebens, Lernens und Reflektierens.

2005 wurde das Museum am Neuen Hafen erbaut, von dem aus zwischen 1830 und 1974 über sieben Millionen Menschen aus Mittel- und Osteuropa nach Übersee aufbrachen und ihn damit zu einem der bedeutendsten Auswanderungshäfen Kontinentaleuropas machten.

In Auseinandersetzung mit Wissenschaft und Gesellschaft entwickelt sich das Haus stetig weiter: So erfolgten 2012 und 2021 zwei Erweiterungsbauten, die heute das architektonische Bild des Neuen Hafens prägen. Aus- und Einwanderungsgeschichte über einen Zeitraum von 330 Jahren sind seither gleichrangig seh- und erfahrbar.

Ein besonderer Fokus von Sammlung und Ausstellung liegt auf Familiengeschichten, die Migrationsgeschichte dokumentieren: über 35.000 meist persönliche Erinnerungsobjekte sowie über 500 Zeitzeugengesprächen aus über 50 Ländern umfasst die stetig wachsende Sammlung des Museums. Neben eindrücklichen Familiengeschichten aus der Sammlung ist eine Vielfalt an rekonstruierten historischen Räumen, audiovisuellen Medien, Kunst-Installationen und interaktive Hands-on-Stationen zu sehen. Die digitalen „Critical Thinking Stations“ sind dabei ein besonderes Beteiligungsangebot, das Meinungen der Museumsbesuchende zu gesellschaftspolitisch relevanten Fragen dokumentiert und in Echtzeit in Statistiken aufbereitet.

Der Ausstellungsrundgang verbindet multisensuelle, emotionale und reflexive Momente. Er beginnt an einer der Kafen Bremerhavens als dem symbolischen Moment zwischen Abschied vom alten Leben und dem entscheidenden Schritt auf die Gangway in eine neue Zukunft. Er folgt den Spuren der Auswander:innen auf die Schiffe, führt über Ellis Island bis in die New Yorker Grand Central Station und exemplarischen Orten der Lebenswelt von Einwander:innen um 1900 in der amerikanischen Metropole: einer Kneipe, einem Sweatshop und einem Deli.

Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven
Columbusstraße 65 \ D-27568 Bremerhaven \ Tel. +49 (0) 471/90220-0
presse@dah-bremerhaven.de \ www.dah-bremerhaven.de
Betrieben durch: Deutsches Auswandererhaus gemeinnützige GmbH
Geschäftsführung: Dr. Simone Blaschka



Verknüpft durch die Verbindungsbrücke des "Transit" folgt der Ausstellungsteil, der sich der Einwanderungsgeschichte nach Deutschland widmet. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf historisch immer wieder gestellte Kernfragen von Einwanderungsgesellschaften, die auch in der Bundesrepublik seit den 1950er Jahren debattiert werden. Sie werden multiperspektivisch mit über 50 Zeitzeugen-Interviews aus Gesellschaft und Politik beantwortet. Im weiteren Rundgang spiegeln Lebenserinnerungen und persönliche Erinnerungsobjekte von Einwander:innen wider, wie sie ihr Leben in der Bundesrepublik gestaltet haben.

Zusätzlich zu seiner Dauerausstellung vertieft das Deutsche Auswandererhaus den Diskurs zu Migration auf vielfältige Art und Weise: In regelmäßigen Sonderausstellungen werden verschiedenste Aspekte des Themas beleuchtet. Als Ort des Austauschs und Lernens bietet die Institution außerdem in den Räumen seiner „Academy of Comparative Migration Studies“ (ACOMIS) Bildungsprogramme und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an und initiiert Forschungsprojekte. So wird im mehrjährigen Turnus von der Stiftung Deutsches Auswandererhaus der Kalliope-Preis für praxisnahe Migrationsforschung verliehen, der herausragende Projekte auf diesem Gebiet fördert.

2025 feiert das Deutsche Auswandererhaus sein 20-jähriges Bestehen und wirft einen Blick in die Zukunft. Ab 5. Juli 2025 zeigt es die programmatische Sonderausstellung „Verlockung Weltall. Auswandern auf Mond, Mars, Venus?“. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie dieser Menschheitstraum vom Leben im All bisher verwirklicht wurde und in Zukunft werden soll.

Bildmaterial für die Berichterstattung unter Beachtung des Bildnachweises finden Sie unter <https://dah-bremerhaven.de/presse>

Pressekontakt

Magdalena Gerwien, Tel.: 0471 / 90 22 0 - 205
Judith Zimmermann, Tel.: 0471 / 90 22 0 - 208
presse@dah-bremerhaven.de